

Multiplikator/in und Berater/in für Kinder- und Familienzentren

Eine Weiterbildung für Träger und Fachberater/innen sowie
Erwachsenenbildner/innen im Arbeitsfeld „Bildung, Erziehung,
Betreuung von Kindern und ihren Familien“

Kurs 2914, ab Januar 2012



Kompetenz und Lebensqualität

Das Lernkonzept

der Weiterbildung beruht auf der Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens und praxisorientierten Handlungswissens. Dazu gehören theoretische Inputs, Recherchen in der eigenen Praxis und im Kinder- und Familienzentrum, die eigenverantwortliche Durchführung eines Beratungsprozesses (Praxisprojekt), kollegiale Beratung (Intervision) und Supervision. Die didaktisch-methodischen Herangehensweisen erfolgen teilnehmerorientiert und abwechslungsreich. Die Weiterbildung wird kontinuierlich von einem Referenten geleitet und begleitet; hinzu kommen in einigen Modulen Gastreferentinnen.

Weiterbildungsumfang

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 25 Tage. Darin enthalten sind:

14,5 Seminartage in 6 Modulen,

3,5 Tage Intervision,

1 Tag Supervision,

2 Tage Wahlseminar (empfohlen),

2 Tage Praxishospitation,

2 Tage Abschlusskolloquium.

Für die Durchführung eines eigenen Praxisprojektes ist zusätzliche Zeit zu veranschlagen. Dieses ist zu dokumentieren und im Abschlusskolloquium zu präsentieren.

Weiterbildungsinhalte

Modul 1

23.-25.01.2012

Early Excellence und Modelle von Kinder- und Familienzentren

Die Idee, Kindertageseinrichtungen als Kinder- und Familienzentren zu konzipieren bzw. fortzuentwickeln, greift seit einigen Jahren bei uns verstärkt um sich. Stark beeinflusst wurde die Entwicklung von den Early Excellence Centres (heute Children's Centres) in England. An vielen Orten in Deutschland machen sich Träger und Einrichtungen auf den Weg, ihr Angebot familienorientierter

Kompetenz und Lebensqualität

auszubauen und sich mit anderen sozialen Institutionen zu vernetzen. Dabei werden im Einzelnen unterschiedliche Modelle verfolgt. In diesem Modul geht es um die Geschichte, Tradition und Philosophie der Familienorientierung in der Kindertagesbetreuung, die institutionellen Organisationsformen von Kinder- und Familienzentren und die Einflüsse der Early Excellence-Idee auf die deutsche Entwicklung.

Wir gehen dabei folgenden Fragen nach:

- Was macht das Early-excellence-Konzept aus?
- Inwiefern kann dieses Konzept bei uns adaptiert werden?
- Welche Organisationsmodelle für Kinder- und Familienzentren gibt es in Deutschland?
- Welche Ressourcen und Strategien sind nötig, um solche aufzubauen?
- Was sind dabei die Aufgaben von Trägern, Leitung, Fachkräften und Fachberatung?

Modul 2

02.-04.05.2012

Sozialraumanalyse und Bedarfserhebung

Die Entwicklung von Kinder- und Familienzentren ist ohne die Ermittlung und Berücksichtigung von familialen Bedarfslagen nicht denkbar. In diesem Modul geht es um Merkmale des Sozialraums und die lebensnahe und praktikable Erfassung der Bedarfe von potenziellen Nutzern.

U.a. werden wir diesen Fragen nachgehen:

- Welche Modelle und Merkmale werden mit dem Begriff Sozialraum verbunden?
- Welche Analyse- und Erhebungsverfahren stehen uns zur Verfügung?
- Wie werden sie eingesetzt und ausgewertet?

Am Ende dieses Moduls steht die Themenfindung zum Praxisprojekt. Die Teilnehmenden planen ihr konkretes Vorhaben und entwickeln erste Handlungsschritte.

Modul 3

28.06.2012

Lernort Praxis

Hier besuchen die Teilnehmenden für einen Tag ein Kinder- und Familienzentrum.

Modul 4

25.-27.06.2012

Organisationen verstehen – Veränderungsprozesse anleiten, steuern und evaluieren

In diesem Weiterbildungsabschnitt werden Methoden der Organisationsanalyse und des Projektmanagements vorgestellt und angewandt. Dabei wird an der konkreten Situation der Teilnehmenden gearbeitet. Die Rolle und Zielsetzung des Einrichtungsträgers sowie die Untersuchung der strukturellen, personellen und materiellen Bedingungen und zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden die Basis für Planungsprozesse. Projektmanagement beinhaltet sowohl Zielformulierung, Planung von Handlungsschritten und deren Reflexion als auch den Umgang mit Widerständen, Entwicklung geeigneter Kommunikationsstrukturen und Kenntnis der individuellen und institutionellen Grenzen. Dazu gehört auch der Perspektivenwechsel mit allen Beteiligten.

Modul 5

10.-11.09.2012

Beratung zum Praxisprojekt/Intervision

Dieses Modul besteht aus zwei Tagen und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit der Beratung durch die Gruppe und die Leitung. Zur Intervision gebildete Kleingruppen beraten sich kollegial. Methodische Hinweise für diese Arbeit erhalten sie in der Weiterbildung.

Modul 6

11./12.10.2012

Lernort Praxis

Hier hospitieren die Teilnehmenden einen Tag (in zwei Halbgruppen) in einem Kinder- und Familienzentrum.

Modul 7

31.10.-02.11.2012

Mit Eltern und Familien im Kontakt – Die Rolle der sozialpädagogischen Fachkraft

Sich in Organisationen zu bewegen bedeutet, Menschen zu begegnen. Die alltägliche Ansprache, Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Fachkräfte mit den Eltern und Familien ist Dreh- und Angelpunkt erfolgreicher Entwicklung von Kinder- und Familienzentren. Die Interaktion wird dabei von der Doppelrolle der Fachkräfte bestimmt, nämlich Experten für die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes in der Institution zu sein und den Kontakt zu den Erwachsenen in dessen Familie zu gestalten. Von einer konstruktiven Begegnung der Erwachsenen „auf Augenhöhe“ hängt vieles ab. Dabei gibt es zahlreiche Kommunikationsbedingungen und potenzielle Schwierigkeiten.

Folgende Aspekte sollen in diesem Modul bearbeitet werden:

- Lebenssituationen von Familie heute
- Die Kindertageseinrichtung als Angebot und Dienstleistung – sind Eltern Kunden?
- Kindertageseinrichtung und Familie als Systeme in Beziehung – mit der systemischen Sichtweise vertraut werden
- Erziehungspartnerschaft – was heißt das eigentlich?
- Stolpersteine und Fallen in der Kommunikation mit Eltern
- Die Fachkraft als professionelle Beziehungsgestalterin

Modul 8

2012/2013

Wahlseminar

Die Teilnahme an einem Seminar mit Selbsterfahrungsanteilen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Wir empfehlen die Auswahl abhängig von den individuellen Voraussetzungen, Erfahrungen und Erfordernissen der Teilnehmenden. Das Seminar kann innerhalb und außerhalb des Programms des Odenwald-Instituts gewählt werden.

Modul 9

1. Halbj. 2013

Supervision

In zwei Teilgruppen erhalten die Teilnehmenden eine eintägige Supervision.

Modul 10

04.-06.02.2013

Beratungs- und Vermittlungskompetenz, Moderation von Prozessen

Auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum ist viel Überzeugungsarbeit zu erwarten. Es gilt, Befürchtungen und Widerstände bei den pädagogischen Fachkräften und Eltern gleichermaßen ernst zu nehmen und abzubauen. In diesem Modul werden die Teilnehmenden mit Methoden aus Gesprächsführung, Moderation und Projektmanagement so vertraut gemacht, dass sie ihre Überzeugungsarbeit mit Erfolg und sogar mit Spaß machen können. Trotz aller Routine gibt es aber auch belastende, unerwartete und vorher unbekannte Grenzsituationen für Moderator/innen. Wir analysieren schwierige Konstellationen (z.B. destruktive Gegenspieler, Vielredner, schweigende Mehrheit) und thematisieren mögliche eigene Grenzen. Mithilfe der Lerngruppe probieren wir das Moderationsverhalten, probieren aus, können Fehler machen und Feedback erhalten, ... und ohne Humor geht gar nichts. Themen im Einzelnen:

- Die Haltung des Moderators/der Moderatorin
- Handwerkszeug für professionelle Überzeugungsarbeit: Ziele klar und überzeugend formulieren
- Der Lösungsstern für gelingende Kommunikation
- Elemente aus der Moderationsmethode für gute Visualisierungen
- Moderationstechniken in schwierigen Situationen
- Lösungsorientierte Methoden zum Projektmanagement

Modul 11

03.-04.06.2013

Intervision, Beratung zu Praxisprojekt und -präsentation

Dieses Modul besteht aus eineinhalb Tagen und bietet kollegiale Beratung und Beratung durch die Leitung zum laufenden Praxisprojekt und der geplanten Präsentation desselben.

Modul 12

16.-17.09.2013

Abschlusskolloquium

Hier präsentieren die Teilnehmenden ihre Praxisprojekte. Die Weiterbildung wird ausgewertet und das Zertifikat überreicht.

In Eigenverantwortung der Teilnehmenden: **Durchführung eines internen oder externen Praxisprojektes**

Eine kontinuierliche Teilnahme an allen Modulen wird erwartet. Einzelne Module können nicht gebucht werden. Ein Einstieg in die Weiterbildung ist nach dem 2. Modul nicht mehr möglich.

Mindestteilnahme zur Erlangung des **Zertifikats**: 16 Tage

Kursgebühr

2.295,- Euro plus Wahlseminar plus Ü/V

Eine Ratenzahlung wird angeboten. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-rücktrittskostenversicherung**.

Förderung der beruflichen Weiterbildung

→ durch QualifizierungsSchecks

wendet sich an sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit Hauptwohnsitz in Hessen aus kleinen und mittleren Unternehmen (max. 250 Beschäftigte), die

- über keinen anerkannten beruflichen Abschluss in der ausgeübten Tätigkeit verfügen **oder** älter als 45 Jahre sind **oder** in Teilzeit mit bis zu 30 Wochenstunden beschäftigt sind, unabhängig von Ihrem Alter und Ihrer Qualifikation **oder** als Ausbilderin oder Ausbilder tätig sind. Gefördert werden Weiterbildungen, die in direktem Zusammenhang mit Ihrer Ausbildungstätigkeit stehen, unabhängig von Alter und Qualifikation.
- und im Kalenderjahr der Antragstellung bisher nicht an einer Weiterbildungsmaßnahme im Rahmen dieser Richtlinie teilgenommen haben.

Kompetenz und Lebensqualität

Mit dem Qualifizierungsscheck werden max. 50% der Weiterbildungskosten (max. 500 € pro Person) gefördert. Ähnliche Fördermöglichkeiten gibt es in NRW, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Brandenburg u. Schleswig-Holstein.

www.qualifizierungsschecks.de

→ durch Prämiengutscheine

wendet sich an Erwerbstätige (bundesweite Förderung), bei denen das zu versteuernde Jahreseinkommen die Grenze von 25.600 Euro nicht übersteigt (bei gemeinsamer Veranlagung gelten entsprechend 51.200 Euro). Wer eine Weiterbildungsmaßnahme in Anspruch nimmt, bekommt im Rahmen der Bildungsprämie einen so genannten Prämiengutschein, der die Hälfte der Weiterbildungskosten bis maximal 500 Euro abdeckt.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin für Aus- und Weiterbildungen:

Viola Rudat, ☎ 06207 – 605-120, v.rudat@odenwaldinstitut.de

Referent/innen



Herbert Vogt (Ausbildungsleitung), Grundschullehrer und Dipl.-Pädagoge, Kita-Leiter, Fachberater für Kindertageseinrichtungen, Ausbildung Psychodrama in der Erwachsenenbildung, Mitbegründer des Kronberger Kreises für Qualitätsentwicklung, freiberuflicher Teamberater, Fortbildner, Redakteur (TPS) und Autor zahlreicher Artikel und Fachbücher

Kompetenz und Lebensqualität



Dr. Ariane Bentner, Dipl.-Päd., Organisationsberaterin, Supervisorin (IGST). Lizenzierte Trainerin MBTI®. Lehrbeauftragte an der BFH Bern und der EFH Reutlingen. Geschäftsleitung der Fa. Bentner Systemische Organisationsberatung & Personalentwicklung. Arbeitsschwerpunkte u.a.: Begleitung von Teams und Organisationen in Change- und anderen Übergangsprozessen.



Prof. Dr. Dagmar Hosemann, Prof. h.c. der staatl. Techn. Universität Wologda, Sozialpäd., Studium der Erziehungswiss., Zusatzqualifikation in system. Familientherapie/ Supervision, Zertifikat für OE, Arbeitsschwerpunkte: Teamentwicklung und -beratung und Supervision, Ausbildung in OE für Leiter/innen von NGO`s und Projekten in Mittelamerika.



Nasaria Makey, Leitung des Kinder- und Familienzentrums Fechenheim, langjährige Leitungserfahrung von Kindertagesstätten sowie als Fachberaterin, Fachkraft für den Situationsansatz. Die Themen Chancengleichheit, systemische Sichtweise, interkulturelle Arbeit liegen ihr besonders am Herzen



Vanessa Schlevogt, Sozialwissenschaftlerin. Seit `04 freiberuflich tätig für Bildungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Non-Profit-Organisationen, Unternehmen, Kommunen und Landkreise, z.B. Coaching der Familienzentren NRW, Armutspräventionskonzepte für Familienbildungsstätten.

Kompetenz und Lebensqualität

Das **Odenwald-Institut** - ein leistungsfähiges Bildungszentrum



1978 als Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung gegründet, gelegen im Geopark Bergstraße-Odenwald.

Mit fünf Tagungshäusern, Meditationsraum, Buchhandlung, jährlich 450 Veranstaltungen und ca. 6.000 Teilnehmenden, zählt es zu den führenden Seminaranbietern in Deutschland. Themen und Methoden der Seminare entsprechen den Grundsätzen der Humanistischen Psychologie, der fördernden Pädagogik und des effizienten Trainings. Fachlich stützen wir uns auf ein stabiles Fundament und Netzwerk angesehener Fachleute und Institutionen.

Unser Leistungsspektrum im Überblick

Seminare, Aus- und Weiterbildungen

- ▶ für Familien, Jugendliche/junge Erwachsene und Eltern
- ▶ für Frauen, Männer und zur Partnerschaft
- ▶ zu Beruf, Führung und Kommunikation
- ▶ zu Lebensthemen, Kreativität und persönlicher Entwicklung
- ▶ zu Besinnung und Bewusstheit

Kompetenz und Lebensqualität

Anerkannte Fortbildungen

Viele unserer Seminare sind von verschiedenen Dachverbänden und Fachgruppen als qualifizierte Methodentrainings, z. B. zu Themenzentrierter Interaktion (TZI), Transaktionsanalyse (TA), Neurolinguistischem Programmieren (NLP) oder Systemischer Beratung und Therapie, anerkannt.

Das Zertifikat des Odenwald-Instituts ist ein Gütezeichen für praxisorientierte, fundierte Weiterbildungen.

Bildungsurlaub

In Hessen und weiteren Bundesländern sind viele unserer Seminare, Aus- und Weiterbildungen als Bildungsurlaub anerkannt.

Akkreditierte Lehrerfortbildung

Viele unserer Seminare werden vom Institut für Qualitätsentwicklung in Hessen akkreditiert; Lehrer/innen erhalten bei einer Teilnahme Leistungspunkte.

Anerkannte pädagogische Weiterbildungen

Wir sind akkreditierter Anbieter im Rahmen des rheinland-pfälzischen Fortbildungszertifikats **"Zukunftschance Kinder-Bildung von Anfang an"**.

Individuelle und Inhouse-Seminare

Speziell für Ihren individuellen Bildungs- oder Trainingsbedarf entwickeln wir für Sie maßgeschneiderte Seminare, Weiterbildungen und Teamentwicklungsmaßnahmen.

Kompetenz und Lebensqualität

Verbindliche Anmeldung

Kurs/-Nr. _____

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel. privat _____ Tel. berufl. _____

Email _____ Geburtsdatum _____

Beruf _____ Funktion _____

männlich weiblich

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Wir melden unsere/n Mitarbeiter/in an ja
Ich bin selbstständig/freiberuflich tätig ja nein

Zahlungswunsch

- Ich überweise die Kursgebühr **2 Wochen vor** Kurs- bzw. Abschnittsbeginn.
- Die Kursgebühr wird **2 Wochen vor** Kurs- bzw. Abschnittsbeginn von u. g. Bankkonto abgebucht.

Zimmerwunsch

- 2-Bett-Zimmer
- Einzelzimmer - wenn frei - sonst 2-Bett-Zimmer im Haus
- Nur Einzelzimmer. Wenn keines im Haus frei ist, bestellen Sie mir bitte eines im naheliegenden Gasthof (Entfernung bis ca. 800m).
- Ich möchte keine Zimmerreservierung
- Ich möchte keine Verpflegung.

Reiserücktrittskostenversicherung – sieh nächste Seite

Ich habe von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** Kenntnis genommen und erkenne sie ausdrücklich an.

Ort, Datum

Unterschrift

Kompetenz und Lebensqualität

Seminarversicherung

Leistungen in der Seminar-Versicherung

Seminarreiserücktritts-Versicherung

Seminarreiseabbruch-Versicherung

Verspätungs-Schutz

Prämien in €	Seminar-Versicherung			Jahres-RRV-Topschutz	
	Einzelperson (mit Selbstbeteiligung)			Welt	Einzelperson (ohne Selbstbeteiligung) Welt
	Europa				
Seminar(reise) Preis in € bis	250,-	9,-	L € 1.000,-	33,-	39,-
	500,-	16,-	XL € 2.000,-	55,-	69,-
	750,-	24,-	XXL € 5.000,-	129,-	179,-
	1.000,-	29,-			

Europa:
Europa, Mittelmeer-Anliegerstaaten, Kanarische Inseln, Azoren, Madeira und Spitzbergen
Bitte lesen Sie vor jedem Versicherungsabschluss das Produktinformationsblatt, das Sie unter www.pib-erv.de, unter Tel. (089) 41 66-17 66 oder unter contact@erv.de erhalten.
Weitere Tarife auf Anfrage buchbar. Selbstbeteiligung gemäß den Versicherungsbedingungen.
Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungsbedingungen der Europäischen Reiseversicherung AG (VB-ERV 2009). Leistungs- und Prämienänderungen vorbehalten.

Abschlussfrist:
Bei Buchung des Seminars /der Seminarreise, spätestens jedoch 30 Tage vor planmäßigem Antritt des Seminars /der Seminarreise. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Beginn des Seminars /der Seminarreise ist der Versicherungsabschluss nur am Buchungstag bzw. bei Erhalt der Buchungsbestätigung, spätestens jedoch am folgenden Werktag, möglich.

Versicherungsschutz bei Jahres-Versicherungen:
Versichert sind alle Reisen, die während der Laufzeit des Vertrages stattfinden. Abweichend in der Reiserücktritts-Versicherung: Hier sind alle Reisen versichert, die innerhalb der Laufzeit des Vertrages gebucht wurden. Reisen, die vor Beginn der Versicherung gebucht wurden, sind dann versichert, wenn zwischen Vertragsbeginn und planmäßigem Reiseantritt mindestens 30 Tage liegen.

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Name, Vorname

Kurs

Ich bitte um Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung bei der Europäischen Reiseversicherung AG: ja

Seminarversicherung (nur mit Selbstbeteiligung möglich)

Bitte beachten Sie, dass bei Aus- und Weiterbildungen jeder Abschnitt einzeln versichert werden kann. Ich bitte um Abschluss einer RRV für einzelne/folgende Termine:

alternativ:

Jahresversicherung: (empfohlen für Aus- und Weiterbildungen) Bitte kreuzen Sie den gewünschten Versicherungsbetrag/-umfang an.

Jahres-RRV Topschutz	Einzelpersonen (mit Selbstbeteiligung)	Einzelpersonen (ohne Selbstbeteiligung)
L € 1.000	<input type="checkbox"/> 33,- €	<input type="checkbox"/> 39,- €
XL € 2.000	<input type="checkbox"/> 55,- €	<input type="checkbox"/> 69,- €
XXL € 5.000	<input type="checkbox"/> 129,- €	<input type="checkbox"/> 179,- €

Hinweis: Die Jahresversicherung kann nur mit Abgabe Ihrer Einzugsermächtigung abgeschlossen werden.

Zahlung: Sofern uns keine Einzugsermächtigung von Ihnen vorliegt, ist die Prämie sofort zur Zahlung fällig. Andernfalls buchen wir den Betrag von Ihrem Konto ab. Sie erhalten von uns nach Abschluss der Versicherung eine Rechnung per Post.

Ich habe von den Versicherungsbedingungen für Reiseversicherungen der Europäischen Reiseversicherung AG Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Kompetenz und Lebensqualität

Einzugsermächtigung

Zur Verringerung unseres Verwaltungsaufwandes bitten wir Sie, uns eine widerrufliche Einzugsermächtigung für die Kursgebühr/ggf. die Bearbeitungsgebühr zu erteilen. Die Abbuchung der Kursgebühr erfolgt 2 Wochen vor Kursbeginn.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Übernachtung und Verpflegung und bei Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung werden auch diese Kosten nach Zustellung der entsprechenden Rechnung von unten angegebenem Konto abgebucht.

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf einverstanden, dass das Odenwald- Institut die zu zahlenden Kursgebühren/Bearbeitungsgebühren, bei Inanspruchnahme die entsprechenden Pensionskosten und bei Abschluss die Kosten einer Reiserücktrittskostenversicherung von dem folgenden Konto abbucht:

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name der Bank: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das:


Odenwald-Institut
der Karl Kübel Stiftung

Tromm 25
69483 Wald-Michelbach

Tel.: 06207 605-0
Fax: 06207 605-111

E-Mail: info@odenwaldinstitut.de
Internet: www.odenwaldinstitut.de